

Triacid-N Instrumenten-Desinfektion



Aldehydfreies Konzentrat zur manuellen Desinfektion von medizinischen Instrumenten mit anschließender Sterilisation und Laborequipment

Anwendungsbereiche:

Die sichere Instrumentenaufbereitung in medizinischen Einrichtungen ist ein umfangreicher Prozess, der die sachgerechte Vorbereitung, Reinigung, Desinfektion und weitere Schritte umfasst.

Triacid-**N** kann für die manuelle Vorbehandlung von medizinischen Instrumenten sowie für die manuelle Schlussdesinfektion unkritischer Instrumente eingesetzt werden (vgl. Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten, BuGBI 55/2012). Viele umfassend wirksame Produkte zur manuellen Aufbereitung basieren allerdings auf Aldehyden. Triacid-**N** stellt eine **aldehydfreie** Alternative zur manuellen Aufbereitung von Instrumenten und medizinischem Zubehör dar. Durch seine schmutzlösenden Eigenschaften unterstützt es zudem das Reinigungsverfahren.

Triacid-**N** eignet sich zur manuellen Desinfektion von unkritischen Instrumenten und Laborequipment in medizinischen Einrichtungen. Besonders gut eignet sich das Produkt zur Vorbehandlung (Abwurf) von zahnärztlichen Instrumenten mit anschließender Sterilisation sowie häufig gebrauchten, gering verschmutzten Medizinprodukten wie Pinzetten, Scheren, etc.

Triacid-**N** ist gut materialverträglich mit Instrumentarium aus Glas, (Hart-)Gummi, Metall, Porzellan oder auch Keramik. Das Produkt kann in allen marktüblichen Dosiergeräten eingesetzt werden.

Anwendungsempfehlung:

Prüfung	Konzentration	Einwirkzeit
VAH – Instrumentendesinfektion DGHM-Standardmethoden		
VAH – Instrumentendesinfektion: bakterizid, levurozid, tuberkulozid, mykobakterizid	3,0 %	5 min
geringe organische Belastung (äquivalent zu EN 13727, EN 14561, EN 13624, EN 14562 EN 14348, EN 14563)	1,0 % 0,5 % 0,25 %	15 min 30 min 60 min
VAH – Instrumentendesinfektion: bakterizid, levurozid, tuberkulozid, mykobakterizid	1,0 %	15 min
hohe organische Belastung (äquivalent zu EN 13727, EN 14561, EN 13624, EN 14562 EN 14348, EN 14563)	0,5 % 0,25 %	30 min 60 min
DVV / RKI-Leitlinie – viruzide Wirkung		
begrenzt viruzid* (inkl. HIV / HBV / HCV)	1,0 %	15 min
Vacciniavirus	1,0 %	15 min
BVDV (Bovine Viral Diarrhea Virus)	0,5 %	5 min
EN 14347 – sporizide Wirkung		
sporizid (<i>C. perfringens</i> , <i>B. subtilis</i>)	7,5 % 5,0 %	15 min 60 min

* gemäß RKI-Empfehlung, Bundesgesundheitsblatt 01/2004

Triacid-**N** kann mit einer Konzentration von 1 - 3 % problemlos im **Ultraschallbad** eingesetzt werden. Die Einwirkzeit von 15 Minuten und eine Wassertemperatur von max. 45 °C sind einzuhalten. Frequenzbereiche und Empfehlungen des Geräteherstellers sind zu beachten.

Besondere Eigenschaften:

- schnelle Wirksamkeit
- sehr wirtschaftlicher Einsatz
- frei von Aldehyden und QAVs
- schmutzlösender Effekt

Listung:

- VAH-Liste
- Storz-Liste

Zusammensetzung (Wirkstoffe):

100 g enthalten:
18,0 g *N*-Dodecylpropan-1,3-diamin

ANTISEPTICA



ANTISEPTICA Dr. Hans-Joachim Molitor GmbH
D-50259 Pulheim, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 7
Tel.: +49-2234-984 66-0, Fax: +49-2234-984 66-11
E-Mail: info@antiseptica.com, www.antiseptica.com

Die ANTISEPTICA Dr. H.- J. Molitor GmbH ist zertifiziert nach **EN ISO 13485** und erfüllt die Anforderungen der **Richtlinie 93/42/EWG** des Rates über Medizinprodukte.

ANTISEPTICA chem.-pharm. Produkte GmbH
A-1090 Wien, Frankgasse 6 / Top 5
Tel.: +43-1-374 66 00, Fax: +43-1-374 66 00-66
E-Mail: office@antiseptica.at, www.antiseptica.at
(Das Unternehmen ist zertifiziert nach ISO 9001:2015)

Antisepsis by Antiseptica – Antisepsis mit Vernunft

Anwendung:

Manuelle Instrumentendesinfektion; Eintauchverfahren:

Konzentrat je nach Anwendung mit Wasser verdünnen (Dosiertabelle zu Hilfe nehmen). Instrumente für die empfohlene Einwirkzeit im geöffneten Zustand in die angesetzte Gebrauchslösung einlegen. Auf eine vollständige Benetzung achten, Luftblasen und Hohlräume vermeiden. Wannen zur Instrumentendesinfektion abdecken.

Nach Ablauf der empfohlenen Einwirkzeit Instrumente aus der Desinfektionsmittellösung nehmen und sorgfältig unter fließendem Wasser von mindestens Trinkwasserqualität (gegebenenfalls mit sterilem oder VE-Wasser) abspülen und auf eine vollständige Trocknung achten.

Bei stark verschmutzten Instrumenten ist gemäß der Empfehlung des RKI/BfArM auf eine gründliche Vorreinigung bzw. mechanische Reinigung sowie ggf. Zwischenspülung der Instrumente vor der Desinfektion zu achten. Zur Instrumentenreinigung vor der Desinfektion mit Triacid-N eignen sich z. B. die Produkte Instruton E oder Antiseptica Instrumenten Reiniger Liquid / Pulver.

Die angesetzte, unbelastete Desinfektionsmittellösung ist bei sachgerechter Handhabung in gereinigten, verschlossenen Behältern über eine Standzeit von bis zu 14 Tagen mikrobiologisch stabil (getestet gem. DGHM-Standardmethoden unter hoher Belastung). (Zur Vermeidung mikrobieller Vermehrung und Kreuzkontaminationen empfiehlt das RKI/BfArM, Lösungen mindestens arbeitstäglich frisch anzusetzen.) Dabei ist darauf zu achten, die Desinfektionsmittellösung bei sichtbarer Verschmutzung oder Trübung unverzüglich zu erneuern.

Wirkungsspektrum:

- bakterizid
- levurozid
- tuberkulozid
- mykobakterizid
- begrenzt viruzid*
- sporizid

Besondere Hinweise:

- Nur für den professionellen Gebrauch.
- Persönliche Schutzausrüstung, wie z.B.: Schutzhandschuhe, Schutzbrille, gemäß Risikoanalyse des Anwenders verwenden.
- Zur Desinfektion von Instrumenten aus Silikon und Weichgummi sowie von flexiblen Endoskopen nicht geeignet.
- Bei einem Ersteinsatz oder Präparatewechsel sind die Instrumente, Wannen und Applikationshilfen gründlich zu reinigen und zu spülen.
- Nicht mit anderen Präparaten mischen (z.B. anionische Tenside, Aldehyde).
- Bitte beachten Sie die RKI/BfArM-Empfehlung zur Aufbereitung von Medizinprodukten sowie die Angaben der Instrumentenhersteller zur fachgerechten Aufbereitung des zu desinfizierenden Instruments!
- Kein heißes Wasser zum Ansetzen der Gebrauchslösung verwenden.
- Bei Ansetzen der Gebrauchslösung auf ausreichende Raumbelüftung achten.

Physikalische und chemische Eigenschaften:

Aussehen:	klare, leicht gelbe (5 L Gebinde) bzw. blaue (1 L Gebinde) Flüssigkeit
Geruch:	schwach aromatisch
pH-Wert:	ca. 9 bei 20 °C
Dichte:	ca. 0,975 g/cm ³ bei 20 °C
Flammpunkt:	32 °C gem. DIN 51755

Lieferformen:

- Karton mit 6 x 1000 ml Dosierflaschen PZN 4594278
- Karton mit 2 x 5000 ml Kanistern PZN 2963978

zusätzlich lieferbar:

- Dosierkopf
- Dosierpumpe
- Ablasshahn

Pharmazentralnummern:

- 1 x 1000 ml: PZN 5571233
- 1 x 5000 ml: PZN 5571262
- 6 x 1000 ml: PZN 4594278
- 2 x 5000 ml: PZN 2963978

Das Präparat wird hergestellt in Übereinstimmung mit dem internationalen Qualitätsmanagementsystem EN ISO 13485.

Beim Umgang mit dem Produkt sind die Hinweise gemäß Gefahrstoffverordnung im EG-Sicherheitsdatenblatt zu beachten. Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage bei Ihrem Fachberater oder auf unserer Homepage.

Desinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett, Produktinformation und Sicherheitsdatenblatt lesen.

Hinweis zur Entsorgung:

Die Entsorgung der Gebrauchslösung von Triacid-N kann – wie es auch bei Reinigungsmitteln gängige Praxis ist – über das Abwasser erfolgen. Eine „Neutralisation“ oder eine „Inaktivierung“ vor Abgabe ins Abwasser ist weder notwendig, noch wäre sie aus ökologischer Sicht sinnvoll.

Instrumentendesinfektionsmittel für Medizinprodukte gem. MPG und RL 93/42/EWG

CE 0482

ANTISEPTICA



ANTISEPTICA Dr. Hans-Joachim Molitor GmbH
Rechtsnachfolger von ANTISEPTICA chem.-pharm. Produkte GmbH
D-50259 Pulheim, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 7
Tel.: +49-2234-984 66-0, Fax: +49-2234-984 66-11
E-Mail: info@antiseptica.com, www.antiseptica.com

Die ANTISEPTICA Dr. H.-J. Molitor GmbH ist zertifiziert nach **EN ISO 13485** und erfüllt die Anforderungen der **Richtlinie 93/42/EWG** des Rates über Medizinprodukte.

ANTISEPTICA chem.-pharm. Produkte GmbH
A-1090 Wien, Frankgasse 6 / Top 5
Tel.: +43-1-374 66 00, Fax: +43-1-374 66 00-66
E-Mail: office@antiseptica.at, www.antiseptica.at
(Das Unternehmen ist zertifiziert nach ISO 9001:2015)

Antisepsis by Antiseptica – Antisepsis mit Vernunft